

Volksbank Mittelhessen: Förderwettbewerb „Gemeinsam für Mittelhessen“ bringt 100.000 Euro in die Region

- **3.500 Besucher beim MitgliederEvent in Wetzlar**
- **20 heimische Vereine gewinnen jeweils 5.000 Euro für ihre Projekte**
- **Live-Auslosung auf der Bühne in der Buderus-Arena**
- **Künstliche Intelligenz: Experte Sascha Lobo lässt in die Zukunft schauen**

Gießen. Am Mittwoch, 2. April, stellte der Vorstand der Volksbank Mittelhessen das vorläufige Jahresergebnis für das Jahr 2024 bei der Mitgliederversammlung in der Buderus Arena in Wetzlar vor. Gut 3.500 Besucher hatten sich für die Veranstaltung angemeldet. Darunter waren auch sehr viele Vereinsvertreter. Denn neben den positiven Bilanzzahlen, über die Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker berichten konnte, gab es bei der Auslosung des Förderwettbewerbs „Gemeinsam für Mittelhessen - packen wir's an!“ eine willkommene Finanzspritze für die Vereine und gemeinnützigen Einrichtungen in der Region zu gewinnen.



252 Vereine im Lostopf

Live auf der Bühne wurden vom prominenten Gastredner des Abends, dem KI-Experten Sascha Lobo, und Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner 20 Vereine gezogen, die für Projekte, die sie in diesem Jahr angehen wollen, jeweils 5.000 Euro erhalten. Insgesamt wurden somit an diesem Abend unter den 252 Vereinen, die sich beworben hatten, 100.000

Euro verlost. Teilnehmen konnten an dieser Ausschreibung Vereine, die Mitglied der Bank sind, eine aktive Geschäftsbeziehung zur Volksbank Mittelhessen pflegen und bei der Verlosung mit mindestens einem Vertreter vor Ort waren. Damit kommt die Bank ihrem genossenschaftlichen Auftrag zur Förderung ihrer Mitglieder nach und belohnt besondere Treue und Verbundenheit.

Die Gewinner

Jeweils 5.000 Euro gehen an:

- Angelsportverein Allertshausen e.V. (Rabenau)
- Campus für Christus e.V. Gießen
- EquiCare - Verein für Mensch und Pferd e.V. Langgöns
- Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Langsdorf (Lich)
- Evangelisches Dekanat Gießen
- Förderkreis Atelierkirche Volpertshausen. Kunst und Kultur für alle e.V. (Hüttenberg)
- Förderkreis Christenberg e.V. (Münchhausen)
- Förderverein Alte Schule Rodenhausen e.V. (Lohra)
- Förderverein St. Norbert, Werdorf e.V. (Aßlar)
- Freiwillige Feuerwehr Bettenhausen e.V. (Lich)
- Für Dich e.V. Dautphetal
- Handballspielgemeinschaft Kleenheim-Langgöns e.V. (Langgöns)
- IM-PULS. Kulturpolitischer Arbeitskreis Staufenberg e.V.
- Schachklub 1858 Gießen e.V.
- Schützenverein 1874 Laubach e.V.
- Sportverein Ettingshausen 1921 e.V. (Reiskirchen)
- Tennis-Club Rot-Weiss Laasphe e.V. (Bad Laasphe)
- Turn- und Sportverein 1909 Asphe e.V. (Münchhausen)
- Turnverein 1908 Aßlar e.V.
- Turnverein 1908 Gut Heil e.V. Pohlheim

1,3 Millionen Euro für gemeinnützige Zwecke

Die Volksbank Mittelhessen hat im vergangenen Jahr Fördergelder von insgesamt 1,3 Millionen Euro ausgeschüttet. In neun Förderwettbewerben wurden 800 Vereine und gemeinnützige Einrichtungen bedacht. Zudem wurden im Ebsdorfer Grund bei Marburg 1.000 Bäume gepflanzt, um den vom Klimawandel geplagten mittelhessischen Wald zu

stützen. Die Förderung erfolgt durch die regelmäßige Ausschreibung von Wettbewerben. Teilnehmer können konkrete Projekte und Ideen aus den Bereichen Sport, Bildung, Kultur und Soziales einreichen.

Auch in diesem Jahr finden die beliebten Förderwettbewerbe wieder statt. Bis 15. April läuft noch der aktuelle Wettbewerb „Nachhaltigkeit? Wir sind dabei!“, bei dem die Teilnehmer kreative Projekte zum Beispiel zum Umweltschutz, zu sozialer Gerechtigkeit oder Bildung einreichen können. Eine Übersicht zu allen aktuellen Wettbewerben gibt es unter www.vb-mittelhessen.de/engagement

15.000 Besucher bei Mitgliederversammlungen

Von Januar bis Anfang April fanden insgesamt 38 Mitgliederversammlungen der Volksbank Mittelhessen in der Region statt. In den Kreisstädten traten prominente Gastredner auf. Insgesamt meldeten sich 15.000 Mitglieder, Kunden und Interessierte für die Veranstaltungen an.

Chancen und Risiken der KI: Experte stimmt auf die Zukunft ein

Künstliche Intelligenz ist eine der bahnbrechendsten Technologien der Menschheitsgeschichte – vielleicht sogar bedeutender als das Rad, der Computer oder das Internet. Schon heute haben sich Branchen durch den Einsatz von KI elementar gewandelt. Prozesse und Abläufe sind viel schneller geworden. Aufgaben, für die ein Mensch viele Stunden benötigt, erledigt eine KI innerhalb weniger Sekunden mit höchster Präzision.

ChatGPT erstellt für uns Workshopkonzepte, Bots übernehmen Seelsorge-Dialoge. Virtuelle Assistenten geben Anlagetipps und treffen Kreditentscheidungen. Mit Apps werden Bilder, Videos oder Webseiten innerhalb weniger Minuten individuell per Sprachbefehl erstellt.

Auch bei der Volksbank Mittelhessen kommen verschiedene KI-Anwendungen zum Einsatz, zum Beispiel, um Services für Kunden schneller und effizienter zu gestalten. Welche Strategien müssen Unternehmen ergreifen, um wettbewerbsfähig zu bleiben? Welche Auswirkungen hat der Wandel auf die wirtschaftliche Entwicklung? Und wie können wir als Einzelne von KI profitieren?

Der Autor, Podcaster und Strategieberater Sascha Lobo gab in seinem Vortrag in der Buderus-Arena Antworten auf solche Fragen und zeigte auf, was mit KI bereits möglich ist. Er gab einen spannenden Ausblick, wohin die Reise gehen könnte und was die KI-Technologie für uns alle und für die deutsche Wirtschaft bedeutet. Er beleuchtete dabei nicht nur die Chancen und Vorteile, sondern ging auch darauf ein, welche Risiken KI für Mensch und Gesellschaft bestehen. Der beste Weg, unsere Werte und ethischen Vorstellungen bei KI-Anwendungen zu schützen, sei es, sich aktiv an der Entwicklung zu beteiligen.



Lobo warb um große Investitionen für diese große Transformation der Wirtschaft und der Gesellschaft, die sich nicht aufhalten lassen werde. Er riet Politik und Wirtschaft zu mehr Mut, Künstliche Intelligenz aktiv mitzugestalten. „Es ist eine Kultur des Ausprobierens nötig. Wir müssen lernen, uns voranzuscheitern“, meinte der KI-Experte.

Das beste Mittel, um Risiken und Nachteile von Künstlicher Intelligenz beherrschbar zu halten, sei, selbst gute Lösungen zu erarbeiten. Eine Alternative dazu gebe es nicht: Wenn Deutschland diese Transformation nicht offensiv vorantreibe und auch nach unseren Werten aktiv mitgestalte, kämen die Veränderungen eben aus Ländern wie den USA oder China.

Bilanzsumme steigt auf 11,6 Milliarden Euro

Wie in den Vorjahren hatte Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker zu Beginn des Abends einen leicht verständlichen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Bank gegeben und beschrieben, welche Lösungen die Bank für ihre Privat- und Firmenkunden in den vergangenen Monaten gefunden hat.

Die Bilanzsumme der Volksbank Mittelhessen wuchs auch im vergangenen Jahr weiter, und zwar deutlich um 841 Millionen Euro auf nun 11,6 Milliarden Euro. Der große Finanzierungsbedarf der Kunden im vergangenen Jahr lässt sich an hohen Ausleihungen ablesen: Den Privat- und Gewerbekunden in der Region stellte die Volksbank Mittelhessen im abgelaufenen Jahr neue Kredite in Höhe von mehr als 1,2 Mrd. Euro zur Verfügung.

Insgesamt wurden Kredite von 7,7 Milliarden Euro ausgegeben, das ist ein Plus von 121 Millionen Euro.

Wie die Einlagen der Genossenschaft wirken

Anhand von zahlreichen Beispielen aus der Region machte der Vorstandssprecher auch deutlich, wie die Volksbank mit den Einlagen ihrer Mitglieder und Kunden dafür sorgt, dass neue Investitionen, Geschäftsideen und Projekte angestoßen und verwirklicht werden können. „Zusammen mit Mitgliedern haben wir Unternehmen, Vereine und Einrichtungen in Mittelhessen besucht, die Kunden bei uns sind – darunter Eintracht Frankfurt, Seidel GmbH & Co. KG, die sich zum Weltmarktführer für Verpackungen in der Pharma- und Kosmetikindustrie entwickelt hat, oder die Käserei Birkenstock in Hüttenberg, die besten hessischen Handkäse produziert. Und dort haben wir erfahren, wie das Geld unserer Genossenschaft vor Ort wirkt“, berichtete Peter Hanker stolz. Er untermalte das mit kurzen Filmen, die bei den Besuchen vor Ort entstanden sind.

Die Kredite der Bank wurden unter anderem für neue Produktionsstandorte und im Beispiel des Fußball-Bundesligisten Eintracht Frankfurt in das Profi-Camp des Vereins investiert. Dr. Hanker: „Vieles wird in der Region möglich, weil Sie, liebe Mitglieder, uns vertrauen. Weil wir Ihre Einlagen verwahren und diese an Unternehmer und Privatleute als Kredite vergeben, die damit spannende Projekte und Lebensträume verwirklichen, von denen auch die Menschen in Mittelhessen und der Welt profitieren. Das Geld der Mitglieder gestaltet also die Region.“

Die Bank wächst in der Region

Die Weichen, um diese leistungsstarke Genossenschaft weiter auszubauen und für die Zukunft zu stärken, sind bereits gestellt. Zum 1. Januar 2025 wurde der wirtschaftliche Zusammenschluss mit der VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG besiegelt. Und vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Entscheidungsgremien kommen in diesem Jahr noch die kleineren Partner Volksbank Schupbach und Volksbank Feldatal dazu. Gemeinsam würde die Volksbank Mittelhessen mit einer kumulierten Bilanzsumme von etwa 12,8 Mrd. Euro ihre Position unter den größten Genossenschaftsbanken Deutschlands weiter festigen.

Die Volksbank Mittelhessen

Zum 31. Dezember 2024 hatte die Volksbank Mittelhessen 344.231 Kunden, davon waren 195.123 auch Genossenschaftsmitglieder. Die Mitgliederquote beträgt somit 56,7 Prozent. Zum Stichtag betrieb das Unternehmen 64 Geschäftsstellen. Die Anzahl der Selbstbedienungs-Standorte beträgt 49. Unseren Kundinnen und Kunden stehen 108 Geldautomaten zur Verfügung. Insgesamt arbeiteten zum Stichtag 1.117 Mitarbeiter für das Unternehmen, davon befinden sich 75 in Ausbildung.

Pressekontakt:

Michael Agricola

Pressereferent

Schiffenberger Weg 110

35394 Gießen

Telefon: 0641 7005-663213

Telefax: 0641 7005-863213